

# Inhalt

Henning Füller/Nadine Marquardt:  
*Die Sicherstellung von Urbanität*  
ISBN 978-3-89691-860-4

Vorwort	9	4.4 Einbettung in den allgemeinen gesellschaftlichen Wandel	69
1 Die Restrukturierung der Innenstädte	11	5 Gesellschaftsanalyse als Machtanalyse	72
1.1 Erkenntnisinteresse – Neubestimmung von Urbanität als Reartikulation sozialer Kontrolle	13	5.1 Die Allgegenwart von Machtverhältnissen – Die Machttheorie von Michel Foucault	73
1.2 Untersuchungsansatz – Machtanalyse der Restrukturierung von Downtown Los Angeles	19	5.1.1 Epistemologische Prämissen	79
2 Die Renaissance der Stadt	25	5.1.2 Fallstricke des Anti-Essentialismus	82
2.1 Ausdifferenzierung und Zentralisierung städtischer Morphologie	26	5.1.3 „Das Wahrheitsspiel anders spielen“ – Zur Methodik eines methodenkritischen Denkens	85
2.2 Rückzug in die Innenstadt – Gentrifizierung	28	5.2 Gouvernamentalität – Machttheoretische Grundlagen	87
2.3 Die Gestalt gegenwärtiger Gentrifizierung – „Renaissance der Innenstädte“	31	5.2.1 Rezeption der Gouvernamentalität I (Regieren jenseits des Staates)	97
2.4 Soziale Effekte der Renaissance	36	5.2.2 Rezeption der Gouvernamentalität II (Regieren als Führen der Führungen)	99
3 Die Triebfeder der Renaissance – Das Versprechen von Urbanität	41	5.2.3 Rezeption der Gouvernamentalität III (Anwendung in der empirischen Forschung)	100
3.1 Die Relevanz von Urbanität	44	5.3 Zwischenfazit Theorie	103
3.1.1 <i>New Urbanism</i>	44	6 Empirischer Fall – Die Restrukturierung der Innenstadt von Los Angeles	105
3.1.2 <i>Creative Cities</i>	46	6.1 Warum Los Angeles?	106
3.1.3 Städtische Sozialpolitik	48	6.2. Widersprüchliches Untersuchungsgebiet – Central City und Skid Row	111
3.2 Mythos Urbanität	49	6.2.1 „Renaissance“ der Central City	112
4 Stadt und (Un-)Sicherheit	56	6.2.2 Skid Row	114
4.1 Die Zunahme (semi-)privater Räume	57	6.3. Treibende Kräfte der „Renaissance“ – Veränderte Governance-Konstellationen	122
4.2 Architekturen und Technologien	61	6.3.1 Weichenstellungen durch die städtische Politik	122
4.3 Strategien und Programme	63	6.3.2 Downtown Business Improvement Districts	128
		6.3.3 Downtown Developer	131
		6.3.4 <i>L.A. Live</i> und <i>Grand Avenue</i> – Prestigeträchtige Großprojekte	134
		6.4 Zwischenfazit Untersuchungsgegenstand	137

7. Untersuchungswerkzeug und Aufbau der Untersuchung	139	8.4 Das Spiel der Kräfteverhältnisse in Downtown und seine zentralen Effekte	271
7.1 Konzeptionelles Werkzeug	141	8.4.1 Grundmuster – Sicherstellung von Ungewissheit	272
7.1.1 Macht vs. Widerstand	142	8.4.2 Naturalisierung und Entpolitisierung	277
7.1.2 Ereignis	147		
7.1.3 Raum – Topologische statt chronologische Perspektive	148	9 Fazit	283
7.2 Aufbau der Untersuchung	151	9.1 Sichergestellte Urbanität und soziale Kontrolle	284
7.2.1 Gouvernamentalität empirisch	151	9.2 „Von Los Angeles lernen?“	289
7.2.2 Ausweitung des Materialkorpus und Verfahren der Analyse	156		
8 Herstellung von Urbanität in Downtown Los Angeles	163	Referenzen	298
8.1 Problematisierungen „sichergestellter Urbanität“	163	Literatur	298
8.1.1 Die Ausgangslage – Schrecken Skid Rows und Ödnis Bunker Hills	165	Quellen	322
8.1.2 Die Vision – Vorzüge der „neuen“ Downtown	173		
8.1.3 Die Hürde – Umkämpfte Repräsentation der bisherigen Bevölkerung	189		
8.1.4 Neuralgische Punkte „sichergestellter Urbanität“	196		
8.2 Maßnahmen der Sicherstellung	200		
8.2.1 Fokus Nachbarschaft // Modus Lesarten des Städtischen vorgeben	201		
8.2.2 Fokus Konsument/-innen urbaner Angebote // Modus Fixierung von Lebensstilen	214		
8.2.3 Fokus Nutzer/-innen städtischer Räume // Modus Differenzierung	224		
8.2.4 Bruchzone Sicherheit	243		
8.3 Fluchtpunkt der Problematisierungen und Maßnahmen „sichergestellter Urbanität“	245		
8.3.1 Die Konzeption des Interventionsfeldes – Milieu	247		
8.3.2 Der doppelte Machtfokus des Milieus – „Bevölkerung“ und „Subjekt“	253		
8.3.3 Die Interventionsweise – Risikomanagement	262		